

Medienmitteilung

BANGLADESCH: FLÜCHTINGSKINDER IMMER ÖFTER OPFER VON MENSCHENHANDEL

KINDERSCHUTZ MUSS ABOSLUTE PRIORIÄT HABEN!

**Cox's Bazar/Dübendorf, 7. November 2017 – Aktuelle Berichte aus Bangladesch schrecken auf: Immer öfter werden die Flüchtlingskinder aus Myanmar in den Camps Opfer von sexuellen Übergriffen und Menschenhandel.**

«Als meine 4-jährige Tochter Fiza\* nachts um 1 Uhr plötzlich aufschrie, sah ich nur noch eine dunkle Gestalt aus unserer Behausung davonrennen», erzählt die 35-jährige Mutter Razia\*. Übergriffe wie diese ereignen sich laut Berichten von NGOs immer häufiger in den Flüchtlingslagern der Rohingya.

«Kinderheirat und Ausbeutung von Kindern sowie Menschenhandel stehen heute klar im Mittelpunkt dieser Flüchtlingskrise. Es sind verschiedene Kinderhandelsgruppen in der Region aktiv, Kinder und Jugendliche, insbesondere Mädchen sind also ganz besonders gefährdet, Opfer von Menschenhandel zu werden», sagt Tanzina Akter, Nationale Koordinatorin für Kinderschutz beim Kinderhilfswerk World Vision Bangladesch.

Es sei allgemein bekannt, dass eine erschütternde Anzahl von Vertriebenen und unbegleiteten Kindern sexuell missbraucht, gehandelt und ausgebeutet würde. Und Kinder, die aus Myanmar fliehen, seien keine Ausnahme, so die World Vision-Mitarbeitende.

Seit Ende August haben 609'000 Menschen, grösstenteils Angehörige der muslimischen Minderheit der Rohingyas, die Grenze nach Bangladesch überschritten, um der Gewalt in Myanmar zu entkommen. 60% davon sind Kinder und viele wurden von ihren Eltern getrennt. «Das bedeutet, dass sie einfache Ziele für Trafficker sind. Sie brauchen viel mehr Sicherheit, als es derzeit der Fall ist», sagt Tanzina.

Gemäss UNHCR haben internationale Geber 344 Millionen US-Dollar an humanitärer Hilfe für die Flüchtlinge zugesagt. «Innerhalb dieser Finanzierung muss es eine Verpflichtung geben, das spezifische Problem des Kinderschutzes anzugehen», fordert Jared Berends, leitender Direktor für Operationen und Ressourcenmobilisierung von World Vision Bangladesch.

\*Name geändert.

## Medienstelle

Heinz Mazenauer

Kommunikation & Medien

Kinderhilfswerk World Vision Schweiz

T: +41 44 510 14 28

E-Mail: [medien@worldvision.ch](mailto:medien@worldvision.ch)

[www.worldvision.ch](http://www.worldvision.ch)

Das Kinderhilfswerk World Vision Schweiz steht für Kompetenz in Kinder- und Dorfpatenschaften. Mit nachhaltiger Entwicklungszusammenarbeit unterstützen wir Menschen langfristig – vom ungeborenen Leben bis ins Erwachsenenalter.

Zusammen mit privaten Spendern, Stiftungen, Philanthropen, Unternehmen und öffentlichen Geldgebern haben wir in über 35 Jahren weltweit Millionen von Kindern und deren Umfeld neue Perspektiven geschaffen. Gemeinsam mit der lokalen Bevölkerung fördern wir Selbsthilfe und Bewusstseinswandel mit ganzheitlichen Entwicklungsprojekten. Eine Patenschaft macht Fortschritte laufend und authentisch erlebbar.

Wir sind Partner des weltweiten World Vision-Netzwerks und erreichen dadurch Menschen in über 100 Ländern. World Vision arbeitet global eng mit UN-Organisationen zusammen. Und dank unserer lokalen Verankerung sind wir in der Lage, sofortige und effiziente Not- und Katastrophenhilfe zu leisten.

World Vision Schweiz setzt Ressourcen sowie Spenden verantwortungsvoll, effizient und transparent ein. Das Kinderhilfswerk ist zweifach durch die unabhängige Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme (SQS) ausgezeichnet. «ISO 9001» garantiert höchste Qualitätsstandards und das Schweizer «NPO-Label für Management Excellence» steht für Effizienz, Effektivität und Qualität. SQS ist die führende Organisation für Bewertungen und Zertifizierungen in der Schweiz. Ihre Beglaubigungen sind weltweit anerkannt.

